

KUNST KULTUR MITTE

JANUAR – MÄRZ 2017

EDITORIAL

WINTERZEIT

Von Dunkelheit und Kälte ist in der Kunst und Kultur in Mitte nichts zu spüren. Die Lichtinstallation von Martin Bretag erleuchtet die Ruine der Klosterkirche und spielt mit deren einzigartiger Architektur. Und auch die kugelrunden Kreaturen des Künstlerinnenduos Maria und Natalia Petschatnikov im Außenbereich der Ruine sind dank ihres Pelzes gegen die Kälte gewappnet. Schwungvoll startet die Galerie Wedding zum Jahreswechsel mit „Unsustainable Privileges“ in ein neues Ausstellungsprogramm, das Fragen nach Migration und unseren Privilegien in Nordeuropa nachgeht. In der Galerie Nord sorgen die Künstler Adib Fricke und Christian Hasucha mit



Dr. Ute Müller-Tischler

© Holger Herschel

einem riesigen Doppel-T-Träger für Verwunderung: Wie konnte dieses Objekt dorthin gelangen? Wurden die Galeriefenster dafür herausgenommen? Der Künstler Peter Kees besetzt im Januar mit seiner Installation „Arkadische Landnahmen“ die galerie weisser elefant und wirft Fragen nach Glück und dem Idealzustand von Individuum und Gesellschaft auf. Die Programmkoordinatorinnen für Stadtkultur und Vernetzung beantworten im Januar bei der mobilen Beratungsplattform im „me Collectors Room Berlin“ Fragen zur kulturellen und künstlerischen Praxis. Seien Sie also neugierig und starten Sie mit uns gemeinsam in ein spannendes neues Jahr in Mitte.

PROGRAMM



© Maria und Natalia Petschatnikov

Entwurf der Rauminstallation von Maria und Natalia Petschatnikov in der Ruine der Klosterkirche, 2016

RUINE DER FRANZISKANER KLOSTERKIRCHE

DIE RUINE DER KLOSTERKIRCHE

[statement & dialogue]

Lichtinstallation von Martin Bretag

bis 2. April, in den Abendstunden sichtbar

Der Licht- und Tonedesigner Martin Bretag hüllt erstmalig die Ruine der Klosterkirche in einen Lichtraum und zeichnet die besondere Architektur des kulturgeschichtlichen Baudenkmals nach. Seine Arbeit spielt mit der historischen Bausubstanz und versetzt den Standort in eine moderne Lichtwerkstatt. Bretag greift Elemente der umliegenden zeitgenössischen Stadtarchitektur auf und überträgt sie auf den Boden des ehemaligen Kirchenraums.

Rauminstallation von Maria und Natalia Petschatnikov

10. Februar bis 2. April

Eröffnung am 9. Februar, 18 Uhr

Das in Sankt Petersburg geborene Zwillingsspaar und Künstlerinnenduo Maria und Natalia Petschatnikov bringt mit einfachen Mitteln und auf phantasie- und humorvolle Weise Leben in die Ruine der Klosterkirche. Runde, pelzige Kreaturen in unterschiedlichen Größen und natürlichen Farben kugeln sich im Außenraum der Ruine. Das Eingangstor der Ruine wird scheinbar zum Käfigtor, durch das Sie die Kreaturen von außen beobachten können – aber bitte nicht füttern.

www.klosterruine.berlin

GALERIE NORD | KUNSTVEREIN TIERGARTEN

The Arabian Monument

Fotografie von Oliver Hartung

bis 14. Januar

Seit 2007 beschäftigt sich der Berliner Fotograf Oliver Hartung mit dem Nahen Osten. Die Ausstellung vereint Fotoserien, die auf seinen Reisen nach Syrien, Marokko, Jordanien, Ägypten, in den Libanon, den Iran und die Türkei entstanden.

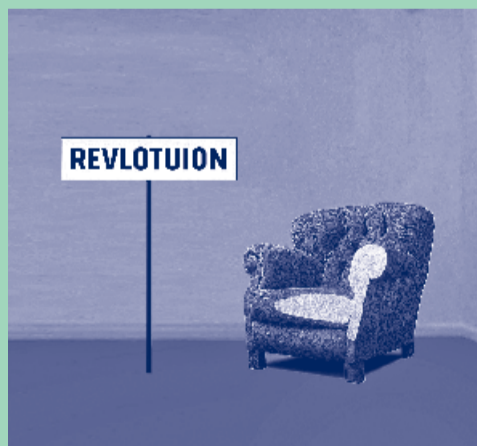
Corriger la Fortune

Astrid Klein und Meisterschüler*innen

27. Januar bis 11. März

Eröffnung am 27. Januar, 19 Uhr

Seit den 1980er Jahren ist Astrid Klein eine prägende Künstlerpersönlichkeit. Sie lehrt Bildende Kunst an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst. In zahlreichen internationalen Museumsausstellungen wurden ihre großformatigen Fotocollagen, Textarbeiten und monumentalen Installationen präsentiert. Als Professorin blickt sie auf Generationen renommierter Künstler*innen zurück, die sie in nahezu allen künstlerischen Medien ausgebildet hat. Die Ausstellung präsentiert Arbeiten der Künstlerin und einiger ihrer Meisterschülerinnen und Meisterschüler.



o.T., Adib Fricke und Christian Hasucha, 2015, Entwurf

AF/CH – Adib Fricke trifft Christian Hasucha

24. März bis 6. Mai

Eröffnung am 24. März, 19 Uhr

Adib Fricke und Christian Hasucha sind für AF/CH eine Kooperation eingegangen. Mit ihren Arbeiten bewegen sie sich aufeinander zu und verknüpfen ihre Vorgehensweisen. In der Galerie liegt ein riesiger Doppel-T-Träger. Wie gelangte er in dieser Größe dorthin? Wurden Glasscheiben herausgenommen und ein Kran gemietet? Die Künstler thematisieren Aspekte von Wahrnehmung, arbeiten mit Sprache und reflektieren Formen von Inszenierung.

www.kunstverein-tiergarten.de

GALERIE WEDDING – RAUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Circling Around Oneness

Ausstellung von Mwangi Hutter

bis 21. Januar

Führung durch die Ausstellung am 12. Januar, 19 Uhr, mit der Kuratorin Solvej Helweg Ovesen

Die Ausstellung des deutsch-kenianischen Künstlerduos Mwangi Hutter legt den Schwerpunkt auf das Konzept des „Einsseins“ oder der persönlichen Verbundenheit. Während zwei Videoinstallation den performativen und kollektiven Charakter ihrer Arbeiten reflektieren, greift die Bemalung der großen Glasfassade der Galerie eine Signatur ihrer Kunst auf – die Farbkombination Schwarz und Weiß als Symbol einerseits für einen Kontrast und andererseits für den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft.



„The Concept“, Mwangi Hutter, 2015

The Names of Shades of Paranoia, Called Different Forms of Silence

Ausstellung von Viron Erol Vert

10. Februar bis 8. April

Eröffnung am 9. Februar, 19 Uhr

Das diesjährige Ausstellungsprogramm „Unsustainable Privileges“, das sich dem Thema Migration und den Möglichkeiten, unsere Privilegien in Nordeuropa anders zu verteilen, widmet, beginnt mit der Ausstellung des Künstlers Viron Erol Vert. In einer Rauminstallation und performativen Arbeit geht es um die Frage, inwiefern die eigene Paranoia und Erstarrung im Angesicht von Repressionen (von Minderheiten) ein Privileg und einen Luxus darstellt.

www.galeriewedding.de

GALERIE WEISSER ELEFANT

Arkadische Landnahmen

Intervention von Peter Kees

7. Januar bis 4. Februar

Eröffnung am 7. Januar, 19 Uhr

Seit 2013 besetzt Peter Kees in verschiedenen Ländern jeweils einen Quadratmeter und erklärt diesen zu arkadischem Hoheitsgebiet, bisher auf zehn staatlichen

Territorien. Schon seit der Antike besteht dieser Topos als Gegenentwurf zur Verbortung der Zivilisation: Ein Quadratmeter Arkadien repräsentiert einen Zufluchtsort für Glück und ist ein Akt, der Fragen nach dem Idealzustand von Gesellschaft und Individuum stellt.

ausgezeichnet_gefördert
Gruppenausstellung der Stipendiaten der Hans und Charlotte Krull Stiftung 2014 – 2016

11. Februar bis 11. März
 Eröffnung am 11. Februar, 19 Uhr

Marc Bijl, Patrycja German, Cyrill Lachauer, Bettina Nürnberg, Peter Pimpler und Fieta Stolte präsentieren ihre künstlerischen Arbeiten in den Bereichen Performance, Video, Fotografie, Malerei, Objekte und Installation.

Jens Reinert
 Malerei und Skulptur
 18. März bis 13. April
 Eröffnung am 18. März, 19 Uhr

www.galerieweisserelefant.de

STADTKULTUR

MIKROPROJEKTE 2017

offene Ausschreibung gestartet

Die miKroPROJEKTE sollen qualitative und vielseitige Kooperationen verschiedener Kunst- und Kulturschaffender anregen, aus denen neue Potenziale für die Zusammenarbeit, den Stadtraum und seine Bewohner*innen hervorgehen können. Bis zum 5. Januar 2017 können Kurzbewerbungen eingereicht werden.

Informationen unter www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/de/bekanntmachungen/83999



FRÜHSTÜCKS FERN SEHEN über den Dächern von Berlin-Mitte

Foto: Martin Christopher Welker

FRÜHSTÜCKS FERN SEHEN

Der wiederkehrende Salon widmet sich alltäglichen Fragen von Kunst- und Kulturschaffenden im Bezirk Mitte. Live vor Ort und als Podcast zum Nachhören unter <https://voicerepublic.com/users/fruhstucks-fern-sehen>

Thema: Übersetzungen - Sprachspiele zwischen Kunst, Nachbarschaft und Verwaltung
 3. März, 10 bis 12 Uhr

Informationen zu Ort und Gästen unter www.kultur-mitte.de

Programmkoordination für Stadtkultur und Vernetzung: Kerstin Wiehe und Jennifer Aksu, 030 78703350, info@kultkom.de

POP-UP-BERATUNGS-PLATTFORM

17. Januar, 10 bis 15 Uhr
 me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht, Auguststraße 68, 10117 Berlin

Die Programmkoordinatorinnen für Stadtkultur Kerstin Wiehe und Jennifer Aksu helfen bei aktuellen und individuellen Anliegen im

Zusammenhang mit künstlerischer Arbeit und Projekten zu Förderungen, Finanzierungen, KSK, GEMA, Finanzamt, Recht, Teamdynamik, künstlerische Überlegungen.

Anmeldung mit Stichpunkten zum Anliegen an info@kultkom.de

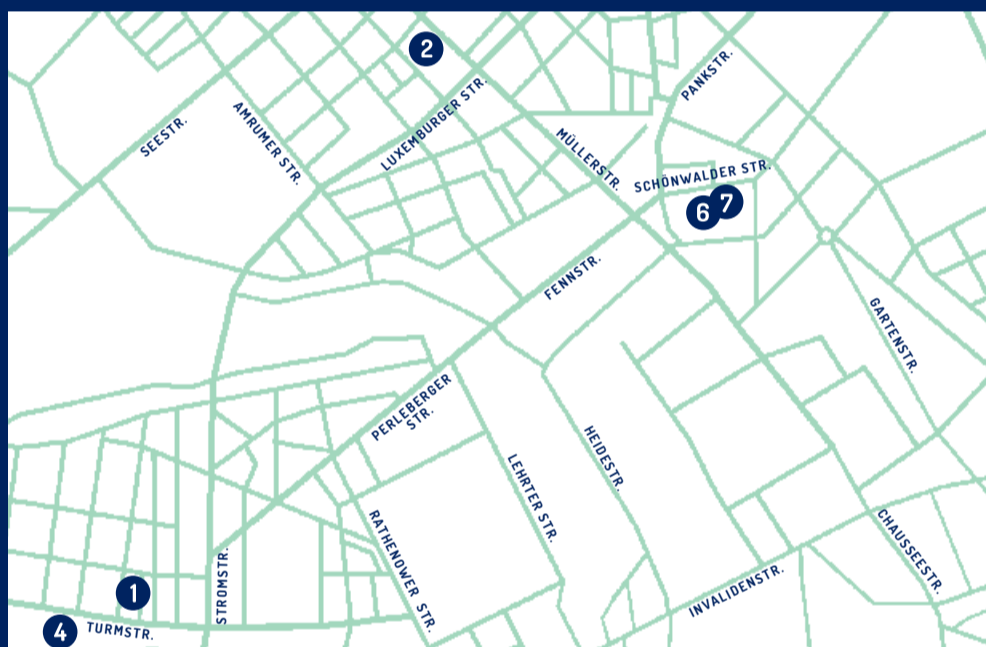
KULTURELLE BILDUNG

EDUCATION-PROGRAMM

Während der Ausstellungen finden in der Galerie Wedding, der galerie weisser elefant und der Ruine der Klosterkirche öffentliche Führungen und Rundgänge für Kitas und Schulklassen aller Altersstufen in Kooperation mit Jugend im Museum e.V. statt. Kinder und Jugendliche bekommen hier die Gelegenheit, der Vielfalt der aktuellen Gegenwartskunst in Berlin zu begegnen und Kulturgeschichte spielerisch zu entdecken. In Workshops können sie zudem selbst künstlerisch aktiv werden und sich im Umgang mit zeitgenössischer und internationaler Kunst erproben.

Informationen zu den Angeboten und Anmeldung unter www.berlin.de/kunst-und-kultur-mitte/kulturelle-bildung/educationprogramme/

LAGEPLÄNE | ADRESSEN | IMPRESSUM



Lagepläne: Mitte, Tiergarten, Wedding mit den Einrichtungen des Fachbereichs | Nummerierung analog zur Rubrik „Adressen“: Turmstraße, Müllerstraße, Schönwalder Straße, Auguststraße, Klosterstraße

- 1** Fachbereich Kunst und Kultur
 Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin
 Fachbereichsleitung
 Dr. Ute Müller-Tischler
 030 9018-33408
ute.mueller-tischler@kultur-mitte.de
 Geschäftsstelle und Büroleitung
 Constanze Metzger
 030 9018-33451
constanze.metzger@kultur-mitte.de
 Kommunikation und Pressearbeit
 Karoline Schierz
 030 9018-37461
karoline.schierz@ba-mitte.berlin.de
 Kunst am Bau/ Kunst im Stadtraum/
 Stadtkultur
 Judith Laub
 030 9018-33409
judith.laub@kultur-mitte.de
 Sebastian Häger
 030 9018-37462
sebastian.haeger@ba-mitte.berlin.de
- 2** Galerie Wedding
 Müllerstraße 146/147, 13353 Berlin
 Di.–Sa. 12–19 Uhr
 Kuratorische Leitung
 Solvej Helweg Ovesen und
 Dr. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung
 030 9018-42388
post@galeriewedding.de

- Programmkoordination
 Nadia Kabalan
 030 9018-42386
nadia.kabalan@ba-mitte.berlin.de
 Kuratorische Assistenz,
 Presse und Kommunikation
 Nadia Pilchowski
 030 9018-42385
nadia.pilchowski@ba-mitte.berlin.de
- 3** galerie weisser elefant
 Auguststraße 21, 10117 Berlin
 Di.–Fr. 11–19 Uhr, Sa. 13–19 Uhr
 Künstlerische Leitung
 Ralf Bartholomäus
 030 288844-54
mail@galerieweisserelefant.de
- 4** Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten
 Turmstraße 75, 10551 Berlin
 Di.–Sa. 13–19 Uhr
 Künstlerische Leitung
 Dr. Ralf F. Hartmann
 030 9018-33453
info@kunstverein-tiergarten.de
 Programmkoordination, kuratorische
 Assistenz
 Julia Heunemann
 030 9018-33454
julia.heunemann@ba-mitte.berlin.de

- 5** Ruine der Franziskaner Klosterkirche
 Klosterstraße 73a, 10179 Berlin
 April–Oktober Mo.–So. 10–18 Uhr
 Leitung: Dr. Ute Müller-Tischler
 Programmkoordinator
 Sebastian Häger
 030 9018-37462
info@klosterruine.berlin
- 6** KinderKunstWerkstatt*
 Schönwalder Straße 19, 13347 Berlin
 Leitung
 Editha Wrase
 030 9018-33482
editha.wrase@kultur-mitte.de
- 7** Theateratelier*
 Schönwalder Straße 19,
 13347 Berlin
 Leitung Carola Tinius
 030 9018-33486
carola.tinius@kultur-mitte.de
- 8** Atelier Farbklang*
 Auguststraße 21, 10117 Berlin
 Leitung
 Ulrike Stöhring
 030 288844-31
ulrike.stoehring@kultur-mitte.de

* Anmeldungen sind von Montag bis Freitag außer an Feiertagen täglich in der Zeit von 10 bis 15 Uhr möglich.

Herausgeber:
 Bezirksamt Mitte von Berlin
 Abteilung Weiterbildung, Kultur,
 Umwelt, Natur, Straßen und
 Grünflächen
 Bezirksstadträtin Sabine Weißler
 Amt für Weiterbildung und Kultur
 Amtsleitung Michael Weiß
 Fachbereich Kunst und Kultur
 Fachbereichsleitung
 Dr. Ute Müller-Tischler
 Mathilde-Jacob-Platz 1
 10551 Berlin
 Redaktion: Karoline Schierz
 Korrektorat: Jana Fröbel
 Layout: Form und Konzept
www.formundkonzept.de
 Auflage/Druck: 2.000
 Redaktionsschluss: November 2016
 Alle Rechte liegen bei den Autoren
 und Fotografen.

WWW.KULTUR-MITTE.DE

